

Schach: Arolser Schnellschachmeisterschaft (Berthold Meckelburg-Gedächtnisturnier)

Hermann Henze siegt souverän

In 6 Turnieren wurde in den Sommerferien in Bad Arolsen in Erinnerung an den langjährigen Förderer und Vorsitzenden das Berthold Meckelburg-Gedächtnisturnier ausgespielt. Der Schnellschachmodus (15 Minuten pro Spieler) garantierte durchweg spannende, bisweilen hoch dramatische Partien. Mit insgesamt 3 Einzeltourniersiegen setzte sich der Arolsen Spitzenspieler Hermann Henze schließlich souverän vor Stefan Reuschel und Nicolai Jurk durch.

Im ersten Turnier sahen die Zuschauer einen spannenden Dreikampf zwischen Hermann Henze, Stefan Reuschel und Jürgen Wolf. Noch hatte Reuschel mit 4,5 aus 5 die Nase vorn. Im zweiten Turnier drehte Henze den Spieß um, gewann souverän alle 5 Partien und setzte sich damit auch in der Gesamtwertung an die Spitze.

Das wohl spannendste Turnier der gesamten Serie war Runde 3. Mit Hermann Henze, Jürgen Wolf, Stefan Reuschel und Nicolai Jurk erreichten gleich 4 Spieler mit jeweils 3,5:1,5 Punkten Platz 1. Besonderes Augenmerk lag dabei auf Nicolai Jurk, der nach mehr als einem Jahrzehnt Schachpause mit herausragenden Partien auf die Arolser Schachbühne zurückgekehrt war. Im vierten Turnier erlebte Stefan Reuschel sein Waterloo. Mit 2 aus 5 kam er auf den letzten Platz. Es siegten Henze vor Wolf.

Vor den beiden Finalrunden hatten alle aus dem Spitzenquartett noch Titelchancen. Runde 5 brachte aber eine Vorentscheidung. Wieder behielt Hermann Henze als bester die Nerven und distanzierte seine Mitstreiter deutlich. Nur Nicolai Jurk und Gerd Brückmann, der aber nur selten mitspielen konnte, konnten einigermaßen mithalten.

Vor der Finalrunde führte Hermann Henze mit Punktvorsprung, nur Stefan Reuschel hatte noch die theoretische Chance gleichzuziehen, zumal Henze beim letzten Turnier nicht dabei sein konnte. Ebenso spannend sah es beim Kampf um Platz 3 aus. Hier lagen Nicolai Jurk und Jürgen Wolf gleichauf. Wolf sorgte auch gleich für den ersten Paukenschlag im Turnier, als er den jetzt für Wolfhagen spielenden ExArolser Spitzenspieler Moritz Ruhl besiegte und dann gegen Jurk remiserte. Für Reuschel waren alle Titelträume schnell ausgeträumt. Er unterlag Ruhl und Jurk. Als Wolf auch Frieder Wagner besiegt hatte und gleichzeitig Jurk gegen Ruhl ein Remis abgeben musste, schien um Platz 3 alles klar zu sein. Wolf brauchte nur noch zwei vermeintlich leichtere Gegner zu besiegen und er wäre uneinholbar. Doch beim Schnellschach passieren oft überraschende Dinge: Rudolf Beisinghoff fand in der Eröffnung gegen Wolf ein geniales Zwischenschach und plötzlich war dessen Dame weg – in hoffnungsloser Stellung blieb nur die Aufgabe. Als Nicolai Jurk seinerseits Rudolf Beisinghoff und Harald Block besiegt hatte, war der perfekte Wiedereinstieg ins Arolser Schachleben für ihn mit Platz 3 in der Gesamtwertung geschafft.

Jürgen Wolf

Gesamtwertung (3 aus 6):

1. Hermann Henze 13,5 Punkte aus 15 Partien
2. Stefan Reuschel 12
3. Nicolai Jurk 11,5
4. Jürgen Wolf 11
5. Gerd Brückmann 9
6. Harald Block 6
7. Rudolf Beisinghoff 5

Vor zahlreichen weiteren Spielerinnen und Spielern



Turniersieger Hermann Henze